

## Korbach

### Samuel Katz<sup>1</sup>

gest. 19.6.1836

**Eltern:**

Möglicherweise

Isaak Katz<sup>2</sup>

Levmann Amschel Katz<sup>3</sup> (? – 1771/73)

**Beruf:**

Musiklehrer

Samuel Katz war blind.

### 1834

Er ist Eigentümer des Hauses Marktplatz 211, das 1905 abgerissen wird, weil es die Sicht auf das Südportal der Kilianskirche versperrt.

Für die Armen der Stadt stiftete er 50 Gulden; jeweils die Hälfte der Zinsen sollt den jüdischen und den christlichen Armen der Stadt zugute kommen.



---

<sup>1</sup> alle nicht anders bezeichneten Informationen: Wilke, S. 110; möglicherweise ist dieser Samuel Katz mit jenem Mann gleichen Namens identisch, der ebenfalls Musiklehrer war, aber 1848 Nahrungsgeld bezahlen sollte. Dann müsste sich allerdings das hier angegebene Sterbedatum auf eine andere Person beziehen.

<sup>2</sup> vgl. Grabinschrift

<sup>3</sup> Vermutung von Karl Wilke, S. 110

## Korbach

פ"נ  
הבחור שמואל  
בר יצחק כ"ן  
נפטר מן העו  
לם יום א' ד' תמוז  
תקצ"ז לפ"ק תהא  
נ'צב'ה' בגן עדן א"ם



*Übersetzung der hebräischen Inschrift<sup>4</sup>:*

Hier ruht  
der Junggeselle Samuel,  
Sohn des Jizchak K"tz.  
Er verließ diese  
Welt am Sonntag, den 4. Tamus  
[5] 596 n.d.k.Z. (= 19.6.1836). Es sei  
seine Seele eingebunden im Bunde des Lebens, Amen, Sela.

<sup>4</sup> Schwarz-Weiß-Foto, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlg/lagis//juf.html>; Farbfoto: Stadtler